



Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)

(RATHAUSFENSTER)

17. Jahrgang

Forst (Lausitz), den 9. Mai 2008

Nr. 3/2008

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

SATZUNGEN

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen entsprechend § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes in der Stadt Forst (Lausitz)

Seite

1

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse der 26. Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) am 25.04.2008

Seite

2

Andere Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für ein Sozialticket in Brandenburg“/ Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2006

Seite

3 -4

Einladungen der Jagdgenossenschaften Horno und Bohrau/
Öffentliche Bekanntmachung zur Schöffenwahl

5

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus:

Bürgerberatungen im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz)/
Wahl der 21. Rosenkönigin und Dank an Teilnehmerinnen
und Sponsoren/ Informationen aus dem Fachbereich Bauen/
Ferienfreizeit am Halbendorfer See

Seite

5- 6

Rosengartenfesttage 27.-29.06.08 mit Folklorelawine/
Besuch der LAGA-Bewertungskommission/ Wettbewerb
„(Klein)Garten(T)räume“/ Foto-Wettbewerb

7

Neue Medien in der Stadtbibliothek, Pflingstferienangebote/
Aktuelle Termine der Kreisvolkshochschule

8

Vereine: Dank des Polizeisportvereins/ Steherrennen/
Erlebnispark Teichland/ Jubiläum der Stadteisenbahn/ Tier-
schutzverein/ Diakonie/ DRK/ Zuschüsse für Familienferien

9-10

Gratulationen: 16. März bis 9. Mai 2008

11

Impressum / Sonstiges:

Vermarktungskooperation lokaler Produkte gegründet

12

Amtlicher Teil

SATZUNGEN

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen Ereignissen entsprechend § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes in der Stadt Forst (Lausitz)

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes vom 27. November 2006 (GVBl. I S 158) i.V.m. § 26 Abs. 2 und 3 des Ordnungsbehördengesetzes vom 21. August 1996 (GVBl. I S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 188) wird durch die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 25.04.2008 folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen entsprechend § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes

Verkaufsstellen dürfen in der Stadt Forst (Lausitz) im Jahr 2008 an den Adventssonntagen und an zwei zusätzlichen Sonntagen aus besonderem Anlass in der Zeit von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet sein. Als besonderer Anlass werden Feste in der Stadt Forst (Lausitz) angesehen. Ausgenommen davon sind der Pfingstsonntag, der Volkstrauertag, der Totensonntag und die Feiertage im Dezember.

§ 2

Schutz der Arbeitnehmer

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen auf

Grund dieser Verordnung sind der § 10 Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes, das Arbeitszeitgesetz, der Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Mutterschutzgesetz zu beachten.

§3

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Forst (Lausitz), den 29.04.2008

Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



Sonstige amtliche Mitteilungen

Beschlüsse

Beschlüsse der 26. Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) am 25.04.2008

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1036/2008

Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) für das Gebiet „Am Haag“

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschloss, für das Gebiet „Am Haag“ einen Bebauungsplan der Innenentwicklung i.S.d. § 13 a BauGB nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Das Plangebiet trägt die Bezeichnung „Am Haag“ und wird wie folgt begrenzt:

Im Westen: durch die westliche Straßenseite der Amtstraße bzw. der Kleinen Amtstraße

Im Norden:

- durch die nördliche Grenze des Flurstückes 379/12, Flur 18, Gemarkung Forst, ausgehend von der Amtstraße in deren südöstlicher Verlängerung bis zum Flurstück 379/10, Flur 18, Gemarkung Forst;
- überwiegend durch die nördliche Grenze des FS 379/10, Flur 18, Gemarkung Forst, sowie die nördlichen Grenzen der Flurstücke 595, 598, Flur 18, Gemarkung Forst;
- durch die nördliche Grenze der Flurstücke 248, 236 und 249, Flur 17, Gemarkung Forst

Im Osten: durch die westliche Seite des Mühlgrabens

Im Süden: durch den Mühlgraben

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1064/2008

Beschluss zum Bebauungsplan „Am Keuneschen Kirchweg“

1. Beschluss über die vorgebrachten Anregungen

2. Satzungsbeschluss

1. Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschloss die Abwägung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) beschloss die Satzung zum Bebauungsplan „Am Keuneschen Kirchweg“.

Der Geltungsbereich ist wie folgt begrenzt:

Im Osten und Nordosten: durch die C.-A.-Groeschke-Straße

Im Süden und Südosten: durch die Ernst-Heilmann-Straße

Im Westen: durch den Keuneschen Kirchweg

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1073/2008

Beteiligungsbereich der Stadt Forst (Lausitz) 2006

Die Stadtverordnetenversammlung nahm den Beteiligungsbereich 2006 zur Kenntnis.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1072/2008

Kommunalwahl am 28.09.2008

– Einteilung des Wahlgebietes der Stadt Forst (Lausitz) in Wahlkreise –

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) beschloss gemäß § 21 BbgKWahlG und § 8 BbgKWahlV, dass das Wahlgebiet der Stadt Forst (Lausitz) zu der Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2008 in **einen Wahlkreis** eingeteilt wird.

Der Wahlkreis umfasst alle Wahlbezirke des Wahlgebietes der Stadt Forst (Lausitz).

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1074/2008

Festsetzung einer Rabattierung der saisonalen Eintrittspreise für den Ostdeutschen Rosengarten

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss die Festsetzung einer Rabattierung der saisonalen Eintrittspreise für Sonderwerbemaßnahmen in Höhe von 10 % der jeweils gültigen Tarife, gültig ab Mai 2008.

Die Rabattierung findet keine Anwendung bei Sonderveranstaltungen bzw. während der Rosengartenfesttage.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1075/2008

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2008 für den Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss die Feststellung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz)“

Die Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV ist Bestandteil des Beschlusses.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1076/2008

Vorbereitung zur Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in ordentliche Gerichtsbarkeiten.

Hier: Beratung und Entscheidung über die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen beim Amtsgericht und beim Landgericht

Die Stadtverordnetenversammlung wählte auf der Grundlage des § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes aus dem Kreis der Bewerber für die Vorschlagsliste folgende Personen in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl:

1. Klaus Bereit	14. Sylvio Krist	27. Bernhard Schröder
2. Petra Bernhard	15. Heidemarie Kunert	28. Carola Schulz
3. Georg-Michael Bohla	16. Iona Lehmann	29. Thomas Schwarze
4. Anke Dobbert	17. Renate Mühlmeister	30. Petra Semrau-Böhm
5. Dieter Gnade	18. Petra Neumann	31. Adelheid Singer
6. Manfred Hartwig	19. Dirk Otto	32. Heidemarie Starick
7. Wolfgang Haupt	20. Kerstin Owczarek	33. Lutz Steinborn
8. Frank Henschel	21. Kathrin Pankatz	34. Jeannine Strauch
9. Barbara Hirschberger	22. Manfred Peter	35. Carmen Urban
10. Helmut Hofedank	23. Simone Porcizio	36. Jens Weißer
11. Ronald Hübner	24. Gabriele Römmler	37. Brigitte Wiensch
12. Susanne Jahnke	25. Ariela Ryll	38. Angela Wutscher
13. Brigitte Klemm	26. Norbert Schlauf	39. Michaela Zuber

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1078/2008

Programm „Soziale Stadt“

Beschlussfassung Integriertes Handlungskonzept

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) beschloss gemäß § 171 e Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) das gebietsbezogene, stadtentwicklungspolitische, integrierte Handlungskonzept „Forster Innenstadt“ im Rahmen des Förderprogramms „Maßnahmen der Sozialen Stadt“.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1090/2008

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Forst (Lausitz) an höchstens sechs Sonntagen im Jahr 2008

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss entsprechend § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Forst (Lausitz) an höchstens sechs Sonntagen im Jahr 2008.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/1091/2008

Jahresrechnung 2007

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) nahm das Ergebnis der Jahresrechnung 2007 zur Kenntnis und überweist die Jahresrechnung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Andere Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für ein Sozialticket in Brandenburg“

Abstimmungsbehörde: Stadt Forst (Lausitz)
Gemeinde: Forst (Lausitz)
Stimmkreis: 41

Die Vertreter der Volksinitiative „Für ein Sozialticket in Brandenburg“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs.3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

28. April 2008 bis zum 27. August 2008

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in dem folgenden Eintragungsraum unterstützt werden:

**bei der Stadt Forst (Lausitz), Verwaltungsgebäude Promenade 9,
Bürgeramt, Raum 101, 03149 Forst (Lausitz)
während der allgemeinen Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr**

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgL-WahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **27. August 2008**

- das 18. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 28. August 1990 geboren sind
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die Unterstützung des Volksbegehrens geschieht nach § 15 Abs.1 VAGBbg durch die Eintragung in die Eintragungslisten. Auf Grund des § 17 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs.1 Volksbegehrensverfahrensordnung – VVVVbBg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag und Ort der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs.1 und 2 VAGBbg i.V.m. § 8 Abs.1 VVVVbBg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs.3 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies der aufsichtsführenden Person mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 18 Abs.1 Satz 2 VAGBbg i.V.m. § 8 Abs.2 VVVVbBg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 18 Abs.1 Satz 2 VAGBbg i.V.m. § 7 Abs.4 VVVVbBg).

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

Für ein Sozialticket in Brandenburg

Die Landesregierung wird aufgefordert, ab dem Jahr 2008 ein Sozialticket in Brandenburg einzuführen. Das Ticket soll für eine Gebietskörperschaft (Landkreis oder kreisfreie Stadt) gelten. Ticketberechtigt sollen die Menschen sein, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II), Grundsicherung im Alter oder Sozialhilfe (SGB XII) beziehen bzw. deren Bedarfsgemeinschaften sowie Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz erhalten. Der Preis des Sozialtickets soll 50 % der jeweiligen VBB-Umweltkarte nicht überschreiten.

Begründung:

Ein Sozialticket in Brandenburg kann für viele Menschen Mobilität sichern und Ausgrenzung verhindern. Zur Deckung der Mobilitätskosten reicht zum Beispiel der Regelsatz des Arbeitslosengeldes bei weitem nicht aus. Im Flächenland Brandenburg sind für viele Bürgerinnen und Bürger öffentliche Mobilitätsangebote zur beruflichen Neuorientierung und zur Teilnahme am beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben notwendig. Deshalb fordern wir die Einführung eines Sozialtickets in Brandenburg. Mit einem Sozialticket in Brandenburg würden im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg gleiche Bedingungen hergestellt, denn in Berlin gibt es das Sozialticket bereits. Nach offiziellen Berechnungen wären für ein Sozialticket in Brandenburg mindestens 5 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt bereit zu stellen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter des Volksbegehrens:

Vertreter:	Stellvertreter:
Inga-Karina Ackermann Brücker Straße 71 14547 Beelitz	Jens Rode Zum Mühlenfließ 26 15345 Altlandsberg
Dr. Andreas Steiner Altenhofer Straße 4 16227 Eberswalde	Norbert Wilke Großbeerenstraße 7 14482 Potsdam
Thomas Nord Domstraße 27 14482 Potsdam	Anita Tack Zeppelinstraße 173 14471 Potsdam
Carsten Zinn Frankfurter Allee 57 16227 Eberswalde	Marianne Wendt Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 11 16303 Schwedt/Oder
Marion Scheier Dahlienweg 4 01968 Senftenberg	Andreas Sult Bergerstraße 89 16225 Eberswalde

Forst (Lausitz), den 09. April 2008


Jürgen Goldschmidt
Bürgermeister



Wuzjawjenje wó pšewježenju ludowego póžedanja

„Za socialtiket w Bramborskej“

Wótgłosowańske zastojnstwo: Město Baršc (Łužyca)
Gmejna: Baršc (Łužyca)
Głosowański wokrejs: 41

Zastupniki ludoweje iniciativy „Za zawježenje socialtiketa w Bramborskej“ su scasom pominali pšewježenje ludowego póžedanja. Krajne kněžarstwo abo tšešina clonkow krajnego sejma Bramborskeje njesu w casu § 13 wótstawk 3 kazni wó ludowem póžedanju (VAGBbg) pšešiwu pšizwólenjoju ludowego póžedanja skjaržbu zapóдали.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšýknych do głosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

28. apryla 2008 až do 27 awgusta 2008

pšez zapisanje do wupožozonych zapisańskich lisćinow w slědujucych zapisańskich rumnosćach pódpěrowaš:

**pši měšće Baršc, zastojnski chrom Promenada 9,
bergarski amt, rumnosć 101, 03149 Baršc (Łužyca)**

w powšýknych wótworjeńskich casach

pónjezele, srjodu a pětšk wót zeger 9.00 € 16.00 góžin

wałtoru a stwórtk wót zeger 9.00 € 18.00 góžin

sobotu wót zeger 9.00 - 12.00 góžin

Do zapisanje wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z Bramborskeju krajneju wólbneju kaznju (Bbgl-WahlG) wšýkne bergarki a bergarje, kenž k terminoju zapisanja abo nanej-pózdžej **27. awgusta 2008**

- 18. žyweńske lěto dopohlili su, pótakem pšed 28. awgustom 1990 se narožili su,
- nanejmjenjej mjasec w Bramborskej swójo stawne bydlenje maju a
- ako njesu pto § 7 Bbgl-WahlG wuzamknjone z wuzwólawańskego pšawa.

Pódpěrowanje ludowego póžedanja se stanjo § 15 wótstawk 1 VAGBbg pšez zapisanje do zapisańskich lisćinow. Na zaklaže § 17 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje **jano** pši tom wótgłosowańskem zastonjstwie gmejny wugbaš, žož maju swójo bydlenje, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje.

Wósoby, ako kšě se do zapisańskich lisćinow zapisaš, maju se wó swójej wósobje wupokazaš (§ 7 wótstawk 1 póstupowańskego póstajenja ludowego póžedanja – WVBbg).

Chtož se zapisujo do zapisowańskeje lisćiny, musy se wósobinski a z ruku pódpisaš. Mimo pódpisa maju se zapisaš mě, pšedmě, žeń naroženja, město/wjas bydlenja a bydlenje, pla wěcej bydlenjow głowne bydlenje, ako teke žeń zapisanja tak, až se daju derje cytaš (§ 18 wótstawk 1 a 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 WVBbg). Pó § 18 wótstawk 3 VAGBbg njamóžo se zapisanje wěcej slědk wzeš.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnych brachow njamógu sami zapisanje pšewjašc, a to doglědujucej wósobje z pokazmom na swóje brachy ako zapisk wopowěže, se amtski zapisuju do zapisowańskeje lisćiny (§ 18 wótstawk 1 sada 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 2 WVBbg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnych brachow zewšým do zapisowańskeje rumnosći pšis njamógu abo jano pód njepšispiwajucymi šezkosćami, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocnicy / pomocnikoj) daš nadawk za wugbanje pšawa zapisanja. Pomocnicy / Pomocnikoj ma se za to wótpowědujuca polnomóc wustajiš (§ 18 wótstawk 1 sada 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 WVBbg).

Pominane ludowe póžedanje ma slědujucy póslowny tekst:

Za socialtiket w Bramborskej

Krajne kněžarstwo se napominajo, zawjaš wót lěta 2008 socialtiket w Bramborskej. Tiket dej plašiš za jedno teritorialne zjadnošeństwo (wokrejs abo wokrejsjoju njepšislušeće město). Za tiket wopšawnjone deje byš te luže, kenž dostawaju pjenjeze za bžezdžělabne II abo socialne pjenjeze (SGB II), zakladne zawěšćenje w starstwje abo socialnu pomoc (SGBXII) resp. jich zgromažeństwa pótrěbosći ako teke luže, kenž dostawaju pódpěru pó kazni plašenja se wó azyl procujucych. Plašizna socialtiketa njedej byš wušá ako 50% daneje VBB-wobswětoweje kórtki.

Wobtwarženje:

Socialtiket móžo wjele lužam zawěšćiš mobilnosć a zadoraš wugranicowanju. K pókšýsu kostow mobilnosći na pšiklad zdawna njedosega regulowa sajžba pjenjez za bžezdžělabne.

W plonatem kraju Bramborska su notne zjawne póbitowanja mobilnosći za wjele bergarkow a bergarjow za nowu pówołańsku orientaciju a za wobžělenje na pówołańskem, towarisnostnem a kultumem žywjenju. Dla toho pominamy zawježenje socialtiketa w Bramborskej. Ze socialtiketom w Bramborskej by se wutwótili we wobchadowem zwězku Barliń-Bramborska (VBB) samske wuměnenja, pšeto w Barlinju taki socialtiket južo dajo.

Pó oficialnych woblicenjach by notne bylo za socialtiket w Bramborskej nanejmjennej 5 milionow euro z krajnego góspodarstwa k dispoziciji stajiš.

Mjenja a adrese zastupnikow a zastupowarjow:

zastupnik:	zastupowar:
Inga-Karina Ackermann Brücker Straße 71 14547 Beelitz	Jens Rode Zum Mühlenfließ 26 15345 Altlandsberg
Dr. Andreas Steiner Altenhofer Straße 4 16227 Eberswalde	Norbert Wilke Großbeerenstraße 7 14482 Potsdam
Thomas Nord Domstraße 27 14482 Potsdam	Anita Tack Zeppelinstraße 173 14471 Potsdam
Carsten Zinn Frankfurter Allee 57 16227 Eberswalde	Marianne Wendt Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 11 16303 Schwedt/Oder
Marion Scheier Dahlienweg 4 01968 Senftenberg	Andreas Sult Bergerstraße 89 16225 Eberswalde

Baršc (Łužyca), dnja 9. apryla 2008


Jürgen Goldschmidt
Sołta



Bekanntmachung des Beteiligungsberichtes 2006 Forst (Lausitz) den 29.04.2008

In der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) am 25.04.2008 wurde den Stadtverordneten der Beteiligungsbericht 2006 zur Kenntnis gegeben.

Der Beteiligungsbericht kann während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Forst (Lausitz), Promenade 9, Zimmer 215, 03149 Forst (Lausitz) eingesehen werden.


Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



Bekanntmachung Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Horno

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Horno sind zu der
am: **03.06.2008 um 19 Uhr**
Ort: **Horno, An der Dorfaue 9, Gaststätte „Hornoer Krug“**
stattfindenden Jahreshauptversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Protokollkontrolle
 3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und des Kassenführers zum abgelaufenen Jagdjahr
 4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
 5. Haushaltsplan 2008/2009
 6. Bericht der Pächtergemeinschaft
 7. Verschiedenes
- gez. J. Kneschk
Jagdvorsteher

Bekanntmachung Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Bohrau

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bohrau sind, zu der am
Donnerstag dem 5. Juni 2008 um 19:00 Uhr,
im **Freizeittreff Bohrau**, Klein Bohrauer Straße 5,
03149 Forst (Lausitz) OT Bohrau,
stattfindenden Genossenschaftsversammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Bericht zur Situation in der Jagdgenossenschaft Bohrau
 3. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers für das Jagdjahr 2007/2008
 4. Neuwahl des Jagdvorstandes und eines Kassenführers
 5. Wahl eines Rechnungsprüfers
 6. Haushaltsplan für das Jagdjahr 2008/2009
 7. Verschiedenes
- Jürgen Goldschmidt
Notvorstand der JG Bohrau

Öffentliche Bekanntmachung zur Schöffenwahl

Die Stadtverordnetenversammlung am 25. April 2008 wählte auf der Grundlage des § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes aus dem Kreis der Bewerber für die Vorschlagsliste folgende Personen in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl:

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Klaus Bereit | 21. Kathrin Pankatz |
| 2. Petra Bernhard | 22. Manfred Peter |
| 3. Georg-Michael Bohla | 23. Simone Porczio |
| 4. Anke Dobbert | 24. Gabriele Rümmler |
| 5. Dieter Gnade | 25. Ariela Ryll |
| 6. Manfred Hartwig | 26. Norbert Schlaub |
| 7. Wolfgang Haupt | 27. Bernhard Schröder |
| 8. Frank Henschel | 28. Carola Schulz |
| 9. Barbara Hirschberger | 29. Thomas Schwarze |
| 10. Helmut Hofedank | 30. Petra Semrau-Böhm |
| 11. Ronald Hübner | 31. Adelheid Singer |
| 12. Susanne Jahnke | 32. Heidemarie Starick |
| 13. Brigitte Klemm | 33. Lutz Steinborn |
| 14. Sylvio Krist | 34. Jeannine Strauch |
| 15. Heidemarie Kunert | 35. Carmen Urban |
| 16. Ilona Lehmann | 36. Jens Weißer |
| 17. Renate Mühlmeister | 37. Brigitte Wiensch |
| 18. Petra Neumann | 38. Angela Wutscher |
| 19. Dirk Otto | 39. Michaela Zuber |
| 20. Kerstin Owczarek | |

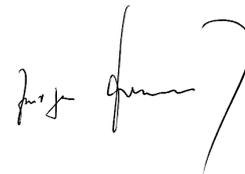
Die Vorschlagsliste liegt gem. § 36 (3) GVG zu den Sprechzeiten vom 26. Mai bis 01. Juni 2008 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz), zur Einsichtnahme aus.

Sprechzeiten des Bürgeramtes:

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| Montag, Mittwoch, Freitag | von 9:00 bis 16:00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | von 9:00 bis 18:00 Uhr |
| Samstag | von 9:00 bis 12:00 Uhr |

Bürger können gemäß § 37 GVG vom 02. bis 08. Juni 2008 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz), Rathaus, Promenade 9, 03149 Forst (Lausitz), schriftlich oder zu Protokoll Einspruch gegen die Vorschlagsliste erheben, mit der Begründung, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 nicht aufgenommen werden dürfen oder nach §§ 33, 34 nicht aufgenommen werden sollten.

Forst (Lausitz) den 28.04.2008



Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Bürgerberatungen im Bürgeramt – Monat Mai/ Juni / Juli 2008

Rentanträge und Kontenklärung (Eheleute Heuer)	16.05.	freitags	14 bis 16 Uhr
	13.06. und 27.06.		14 bis 16 Uhr
	11.07. und 25.07.		14 bis 16 Uhr

Die Terminvergabe für die Rentenberatung erfolgt unter der Telefonnummer der Fam. Heuer – Forst – **998 55**.

Fragen zur Existenzgründung und Existenzsicherung	22.05.	donnerstags	11 bis 17 Uhr
	05.06. und 19.06.		11 bis 17 Uhr
	03.07. und 17.07.		11 bis 17 Uhr

Die Terminvergabe für die Beratung erfolgt durch Frau Karin Hesse unter der Telefonnummer **0 35 63- 9 78 34**.

Pflegebegleiter (Begleitung pflegender Angehöriger)	dienstags	
	20.05.	15 bis 17 Uhr
	03.06. und 17.06.	15 bis 17 Uhr
	01.07. und 15.07.	15 bis 17 Uhr

Die Beratungen der **Verbraucherzentrale** werden nur noch in Cottbus durchgeführt.

Termine sind telefonisch immer Mo./Di./Do von 12-13 Uhr unter Telefon **03 55- 3 11 68** zu vereinbaren.

Die diesjährige **Versteigerung** findet am **20. August um 15 Uhr** wie immer auf dem Innenhof des Rathauses – Eingang Gerberstr. – statt. Versteigert werden ausschließlich Fahrräder.

Wahl der 21. Rosenkönigin der Stadt Forst (Lausitz)

Sandy Czentarra wurde am 12. April zur 21. Rosenkönigin der Stadt Forst (Lausitz) gewählt.

Herzlichen Glückwunsch!

Sandy Czentarra übernahm das Amt von **Sandra Tabor**, der 20. Forster Rosenkönigin. An dieser Stelle noch einmal ein **herzliches Dankeschön an Sandra I.**, die als charmante Botschafterin für unsere Heimatstadt Forst (Lausitz) unterwegs war.



Viel Zeit und Engagement hatten die sieben Bewerberinnen, die Akteure vor, auf und hinter der Bühne und auch eine Vielzahl von Sponsoren im Vorfeld dieser Veranstaltung investiert. Doch es hat sich gelohnt. Wer diesen Abend in der Mehrzweckhalle miterlebt hat, wird sich gern daran erinnern. Eine unterhaltsame Moderation begleitete die vielseitigen Darbietungen der Künstlerinnen und Künstler und der Bewerberinnen.

Auch den Mitbewerberinnen um die Krone sei ganz herzlich für Ihre Mitwirkung gedankt.

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin persönlich alles Gute!

Informationen aus dem Fachbereich Bauen

In den vergangenen Wochen konnten fertiggestellt werden bzw. für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben werden:

- Straßen- und Kanalbau Waldstraße
- Straßen- und Kanalbau Frankfurter Straße
- Freiflächengestaltung O.- Nagelstraße 5 - 11
- Freiflächengestaltung ehemalige Großküche

- Straßen und Kanalbau Magnusstraße

Die Arbeiten erfolgen lt. Bauablaufplan. Gegenwärtig werden die Borde gesetzt, die Rigole verlegt, das Straßenbeleuchtungskabel verlegt. Der Fertigstellung Ende Juni steht gegenwärtig nichts entgegen.

- Straßen und Kanalbau E.-Heilmannstraße, Am Stadtfeld

Nach erneuter Ausschreibung konnte einem Forster Bauunternehmen der Zuschlag erteilt werden. Der Baubeginn wird Anfang Mai vollzogen. In diesen Tagen erhalten die Anwohner die notwendigen Informationen.

Die Bürger werden gebeten sich auf die erschwerten Bedingungen während der Bauarbeiten einzustellen.

- In Ausschreibung

befindet sich die Baumaßnahme Straßen und Kanalbau Frankfurter Straße von Virchowstraße bis Elsässer Straße.

Voraussichtlicher Baubeginn ist der 2.6.2008.

Ferienfreizeit am Halbendorfer See

Das Schülerfreizeitzentrum der Stadt Forst (Lausitz) führt für alle Kinder und Jugendlichen, die gern mit dem Fahrrad unterwegs sind, eine Ferienfreizeit (Camping) am Halbendorfer See durch.

In der ersten Sommerferienwoche vom **21. bis 25.07.08** (Montag bis Freitag) können Kinder im Alter von **9 bis 13** Jahren teilnehmen. Die Kosten betragen **50,- €**.

In der zweiten Ferienwoche vom **28.07. bis 02.08.08** (Montag bis Freitag) haben Jugendliche im Alter von **14 bis 19** Jahren die Möglichkeit der Teilnahme. Die Kosten betragen **60,- €**.

Das jeweilige Tagesprogramm wird vor Ort mit den Teilnehmern in zwei vorbereitenden Zusammenkünften erarbeitet.

Anmeldungen nimmt das Schülerfreizeitzentrum der Stadt Forst (Lausitz), Keunescher Kirchweg 3, Tel.: 6235, ab sofort entgegen.



Sponsoren zur Wahl und Ausstattung der Rosenkönigin 2008

Die Stadt Forst (Lausitz) bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich bei den Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltung „Wahl der Rosenkönigin 2008“ beigetragen haben.

Ein weiterer Dank geht an die Unternehmen der Region, die uns bei der Ausstattung der Rosenkönigin unterstützen und es ihr somit ermöglichen, sich in ihrer Amtszeit angemessen zu präsentieren.

Autohaus Schulze GmbH

Bergmann's Mode

Buchhandlung Berger

Conny's Blumenladen und Geschenkartikel,

Inhaberin Frau Cornelia Schneider

Dachdeckerfirma Siegfried Rößler,

Inhaber Herr Hartmuth Rößler

Druck & Kopier Service, Inhaber Herr Arno Schröter

Eva's Braut- und Abendmoden, Inhaberin Frau Eva-Maria Baer

Fachgeschäft für Uhren und Schmuck Heinz Renner,

Inhaberin Frau Corinna Sandor

Firmengruppe HELBECK

Forster Stickdesign, Inhaberin Frau Katrin Ottmann

Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH, Herr Uwe Engelmann

Foto-Drogan, Inhaber Herr Hans-Georg Drogan

Frisiersalon TOP & CHIC, Inhaber Herr Christian Ritschke

Gartenbau und Baumschule Paul Engwicht,

Inhaber Herr Hans-Rainer Engwicht

Gasthaus „Zum Kuckuck“, Fam. Hendrischke

Hamburg-Mannheimer-Versicherungs AG,

Agentur Herr Heido Briesemann

Hotel WIWO, Betreiberin Frau Brigitte Schummers

Kosmetikstudio E. Staudacher, Inhaberin Elke Staudacher

Nageltuning, Inhaberin Katharina Treiber

Notarin, Frau Beate Niendorf

OBI Bau- und Heimwerkermarkt GmbH & Co.KG,

O & K Müller, Uhren- und Schmuckhandelsgesellschaft mbH

Rosenparfümerie, Inhaberin Petra Richter

Schuh- Dockter, Inhaber Thomas Dockter

Sun & Fan Sonnenstudio, Inhaberin Barbara Schefter

Textilreinigung, Herr Dr. Wolfgang Bensch

Touristinformation Forst (Lausitz), Lausitzer Land e.V.

VR Bank Forst e.G., Herr Baer, Herr Stender

WitBoy, Inhaberin Christel Dill

Worrich's Pub, Franz Worrich

Rosengartenfesttage vom 27. bis 29. Juni 2008 mit Folklorelawine

Die Rosengartenfesttage 2008 werden wieder ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersbereiche bieten.

So können am Freitag (27. Juni) ab 9:30 Uhr ein Kinderprogramm besucht oder am Samstag lustige Spiele zum Thema „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ ab 13:00 Uhr auf der Wiese an der Schillerbühne durchgeführt werden.

Besonders für die Senioren wird am Freitag ab 16:00 Uhr in „Willi Schwabes Rumpelkammer“ gekramt. Sänger und Sängerinnen vom Staatstheater Cottbus werden das Publikum an alte Filmschlager wie z. B. „Lili Marlene“, „Ich bin von Kopf bis Fuß...“, „Auf der Reeperbahn Nachts um halb eins...“ mit entsprechenden Kostümen und Requisiten erinnern.

Natürlich gibt es auch 2008 eine Schnittrösenschau. Die „Rosen (T)räume an der Neiße“ werden durch den Bürgermeister und die Rosenkönigin in der Ausstellungshalle am Freitag 15:00 Uhr eröffnet.



Der Freitag schließt den ersten Veranstaltungstag mit einem mittlerweile schon traditionellen Theaterstück ab. Die Theater Native C aus Cottbus führt eine Komödie über das Fremdgehen mit dem Titel: „Offene Zweierbeziehung“ von Nobelpreisträger Dario Fo auf.

Für das Große Chorsingen am Samstag (28. Juni) haben schon 10 Chöre und Gesangsvereine zugesagt. Das musikalische Erlebnis beginnt 10:00 Uhr auf der Schillerbühne.

Stargast am Samstag gegen 17:00 Uhr auf der Bühne der Festwiese wird Claudia Jung sein.

Im Abendprogramm gibt es mehrere Höhepunkte. NIC präsentiert den Kultsong „Ein Stern, der deinen Namen trägt“, die Band HIGHLAND, die das Zeug zum Chartstürmer hat, wird die Besucher mit ihrer einzigartigen Mystik-Pop-Aufführung begeistern. Einen weiteren Vertreter der oberen Chartregion werden wir mit BLUE LAGOON erleben. Bereits ihre Debütsingle „Break My Stride“ schlug im Sommer 2004 wie eine Bombe ein und katapultierte BLUE LAGOON auf Platz 2 der deutschen Singlecharts. Nach diesem musikalischen Feuerwerk erfolgt am Samstag gegen 22:45 Uhr das große Höhenfeuerwerk.

Der Sonntag (29. Juni) beginnt um 11:00 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst „Der Himmel geht über allen auf“. Teilnehmer der Folklorelawine werden den Gottesdienst bereichern.

Der besondere Höhepunkt der diesjährigen Rosengartenfesttage kann ab 13:00 Uhr auf der Bühne der Festwiese mit der 8. Internationalen Folklorelawine und ihrer mitreißenden Art erlebt werden.

Nach der Eröffnung durch den Landrat Dieter Friese und Bürgermeister Jürgen Goldschmidt folgt ein schwungvolles Bühnenprogramm mit Folkloregruppen aus 15 Nationen der Erde. Dieser Programmtag wird mit großer Sicherheit den Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Wohl kaum zu überbieten sind die Kostüm- und Musikvielfalt, sowie die sehr unterschiedlichen Arten der Präsentationen.

Im Anschluss der Folklorelawine klingen die Rosengartenfesttage mit einer After-Show-Party mit Diskothek aus. Die Veranstalter der Rosengartenfesttage und der Folklorelawine freuen sich auf Ihr Kommen.

... unser Ziel 2013

100 Jahre Rosengarten & Landesgartenschau Rosen(T)räume an der Neiße

Besuch der

LAGA Bewertungskommission

Am 29.04.2008 besuchte die LAGA Bewertungskommission die Stadt Forst (Lausitz), um an diesem Tag die Stadt kennen zu lernen und Fragen zum eingereichten Konzept zu stellen. Die Kommission erhielt umfassende Informationen und wurde im Rahmen einer Führung zu Fuß, per Rad und per Bus durch die Stadt und ihre Anlagen geführt. Bei der Vorbereitung wurde die Stadt in unterschiedlichster Form von Forster Unternehmen, Unternehmen der Region und Privatpersonen unterstützt:

- Autohaus Cottbus GmbH
Hagen Ridzkowski
- Bäckerei und Konditorei
Klaus Merschank
- Dubrauer Baumschule
- Festzeltbetriebe Bereit
- Gartenbau und Baumschule
Paul Engwicht
- Imkerverein
Forst und Umgebung e.V.
- Fahrradgeschäft Kunick
- OBI Bau- und Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG
- Worrich's Mosterei und Pub

Wettbewerb „(Klein)Garten(T)räume an der Neiße“

Der Wettbewerb um die schönste, vielleicht auch beeindruckendste oder außergewöhnlichste Kleingartenanlage in Forst (Lausitz) hat begonnen.

Auf Bitten vieler KleingärtnerInnen, die jetzt mit den ersten sommerlichen Sonnenstrahlen ihr kleingärtnerisches Domizil beziehen, verlängern wir den Anmeldeschluss für den Wettbewerb.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und erwarten Ihre **schriftliche, formlose Bewerbung bis zum 30. Mai 2008.**

Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es im Internet :

www.forst-lausitz.de.



Foto-Wettbewerb

Rosen(T)räume an der Neiße

Am 1. Mai begann der Foto-Wettbewerb und läuft bis zum 31.08.2008. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen. Diese werden während des Wettbewerbszeitraumes im Internet auf der Seite der Stadt Forst (Lausitz)

www.forst-lausitz.de

veröffentlicht. Also: sobald die Rosen blühen, ist Fotografieren angesagt!

Viel Spaß beim Knipsen – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Neue Medien im April

An alle Computerneulinge richtet sich das Sachbuch „**Alles rund um PC und Internet**“ von **Sigrid Born** und **Hans-Georg Schumann**. Wer endlich verstehen will, was es mit PCs und Internet auf sich hat, bekommt in Schritt-für-Schritt-Technik auf über 600 Seiten erklärt, wie man den PC startet, mit ihm schreibt, Daten und Ordner verwaltet und ihn nach eigenen Wünschen einrichtet oder sich für's Internet fit macht. Von der Informationssuche mit Suchmaschinen, dem Schreiben und Verschicken von E-Mails, dem Herunterladen von Dateien bis zum Chatten sind alle Arbeitsgänge gut erklärt und mit einem ausführlichen Glossar vervollständigt.

Sicher kennen Sie Google! Aber kennen Sie auch Google Earth? Wir empfehlen das Buch von **Philip Kiefer** „**Die ultimativen Praxistipps zu Google & Google Earth**“. Mit Google können Sie nach Informationen suchen, Webseiten übersetzen, Schnäppchen und Sonderangebote aufspüren oder Tageszeitungen online lesen. Google Earth ist ein weltweites geografisches Informationssystem, dass Sie zum Beispiel schon vor einer Urlaubsreise nutzen können, um den Urlaubsort am heimischen PC anzusteuern.

Das Sachbuch „**Grundwissen kaufmännisches Rechnen**“ von **Eva Froese** bietet einen Schnell-Lehrgang zu allen notwendigen Grundlagen, wie Dreisatz-, Prozent- und Zinsrechnung sowie Währungen und Statistiken. Enthalten sind auch die Einführung in die Kostenrechnung und die Anwendung in wesentlichen Berufsfeldern. Mit bewusst knappen und einfachen Erklärungen anhand zahlreicher Beispiele hilft dieses Buch auch Lesern, die mit einzelnen Rechenverfahren auf Kriegsfuß stehen.

Im Grunde wissen wir es ja längst: Auch im Supermarkt, da also, wo angeblich alles ein bisschen billiger zu haben ist, will man letztend-

Veranstaltungsangebot während der Pfingstferien

Für die Ferienwoche vom 13. Mai bis 16. Mai 2008 sind in der Stadtbibliothek Forst (Lausitz), Hermannstraße 5, zwei Veranstaltungen für Schüler der 1. bis 4. Klasse vorbereitet.

Eine spannende Reise in die frühe Geschichte der Menschheit mit Spielen, Geschichten und einem kleinen Quiz erwartet die Schüler am **Mittwoch, dem 14. Mai um 9:30 Uhr**. Das Thema „**Die ersten Menschen**“ führt in die Urgesellschaft.

Am **Donnerstag, dem 15. Mai**, heißt es um **9:30 Uhr** „**Tierisch lustig**“. Im Mittelpunkt stehen bekannte und unbekanntere Tiere. Dazu gibt es viele interessante Geschichten, Bilder, Fragen, Antworten und Spiele.

Die Veranstaltungen dauern etwa eine Stunde, können aber mit einer Stöbertour durch das Medienangebot beliebig verlängert werden! Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek bitten um Voranmeldung unter (03562) 989 380 und wünschen allen Kindern schöne Ferien!

Aktuelle Termine der KVHS im Mai und Juni

Mediterrane Küche – der Inbegriff von Genuss und Lebensfreude

Die Mittelmeerküche ist vielseitig schmackhaft und gesund. Sie erhalten einen Einblick in die fünf Grundsäulen: Getreideprodukte, Gemüse, Obst, Fisch und natürlich Olivenöl. Typische Rezepte werden gemeinsam zubereitet. Tauchen Sie ein in die Welt von Anti-Pasti, Pasta und Co. 12 Unterrichtsstunden, ab 28.05.08, 18:00 – 20:15 Uhr

Kleinkinderernährung

4 Unterrichtsstunden, am 31.05.08, 09:00 – 12:00 Uhr

Gesunde Ernährung und Freude am Genuss sind kein Widerspruch

– gestalterische Anregungen für sommerliche Gartenrunde und gesunde Ernährung für Senioren (im Rahmen der Seniorenwoche)
3 Unterrichtsstunden, am 10.06.08, 13:30 – 16:00 Uhr

Nichtraucher in 6 Wochen

18 Unterrichtsstunden, ab 27.05.08, 19:00 – 20:30 Uhr
Wird von den Krankenkassen ganz oder bis zu 80 % bezuschusst

Erziehungsfragen/Pädagogik:

„**Zickenalarm**“ und „**Wie man kleine Räuber zähmt**“ – Erziehungstipps für Mädchen und Buben

4 Unterrichtsstunden, am 24.05.08, 09:00 – 12:00 Uhr

lich auch nur unser Geld und setzt dazu auf äußerst ausgefeilte Tricks. Wie die genau funktionieren, haben **Silke Schwartau** und **Armin Valet** in ihrem interessanten Buch „**Vorsicht Supermarkt!**“ zusammengetragen.

Kira ist eine gute Schülerin. Aber irgendwann hält sie den Leistungsdruck nicht mehr aus und nimmt eine Ecstasy-Pille. Der Glücksrausch, den sie erlebt, lässt sie immer häufiger zur Droge greifen. Erst als ihr Freund auf einer Party zusammenbricht, beschließt sie, etwas gegen ihre Sucht zu tun. Die Autorin ist **Henriette Wich**, der Titel heißt „**Sehnsucht Ecstasy**“.

„Der Mensch muss sich den besten Platz erwählen, und den muss er behaupten sein Leben lang.“ **Dagmar von Gersdorff** hat das Leben der Catharina Elisabeth Goethe, von der dieser Ausspruch stammt, anhand von Quellen und Zeugnissen erforscht. Auch bislang unveröffentlichte Dokumente konnten für die Darstellung herangezogen werden, so das Stammbuch zur Hochzeit, Briefe und 30 erhaltene Haushaltsbücher (aus dem Goethe- und Schiller-Archiv Weimar). Fazit: Unter dem Titel „**Goethes Mutter**“ wird uns eine bemerkenswerte und interessante Frau vorgestellt!

Das Sachbuch „**Private Altersvorsorge: gezielt absichern in jeder Lebensphase**“ der **Stiftung Warentest** zeigt zahlreiche Möglichkeiten der Absicherung. Ob Riester-Rente oder betriebliche Altersvorsorge per Pensionsfond, die Aussicht auf eine gute Rendite und staatliche Förderung lockt! Für manchen Anleger sind Bank- und Fondssparpläne oder eine Kapitallebens- oder Rentenversicherung richtig. Dieses Buch verschafft, den Über- und Durchblick unter Berücksichtigung der Gesetzesänderungen im Rahmen der Rentenreform.

Im kompetenten Ratgeber „**Säuglinge, Babys & Kinder**“ von **Miriam Stoppard** finden Eltern Unterstützung bei allen Fragen von der Geburt bis zur Vorschulzeit, von der Säuglingspflege, zum Spiel und Sozialverhalten, zur geistiger Entwicklung und Sprache bis zur Ernährung und Hygiene. Die Autorin geht dabei detailliert auf einzelne Entwicklungsstufen ein. Zwei weitere Kapitel befassen sich ausführlich mit Kindern mit speziellen Bedürfnissen wie z.B. chronischen Krankheiten, mit Kinderkrankheiten und Krankenpflege.

„**1000 Olympiasieger: Die besten der Sommer- und Winterspiele**“ ist ein einzigartiger Überblick über Olympias außergewöhnliche Persönlichkeiten und die größten Momente in der olympischen Geschichte. Sie erhalten eine unvergleichliche Informationsfülle und faszinierende Fotografien – ein Muss für alle Sportbegeisterten!

Alle, die sich über diese und andere neue Medien in der Bibliothek informieren möchten, sind zu einem Besuch eingeladen!

„**Wie Zappelkinder ruhig werden**“

4 Unterrichtsstunden, am 21.06.08, 09:00 – 12:00 Uhr

Kunst und Kultur

Dekorative Floristik – Gestecke aus Frischblumen

3 Unterrichtsstunden, am 04.06.08, 18:30 – 20:45 Uhr

Sonstige: Erbrecht und Testament

9 Unterrichtsstunden, ab 19.05.08, 18:00 – 20:15 Uhr

Altersvorsorge macht Schule

Was bekomme ich eigentlich später einmal als Rente? Soll ich zusätzlich privat oder betrieblich vorsorgen – oder vielleicht beides? Und: Wie wähle ich das für mich geeignete Angebot aus? Expertinnen und Experten informieren Sie dann über alles Wissenswerte rund um die gesetzliche Rentenversicherung, private und betriebliche Vorsorgemöglichkeiten, die Riester-Rente und natürlich auch über Verbraucherschutzaspekte.

Gefördertes Projekt der Bundesregierung, der Deutschen Rentenversicherung und des Deutschen Volkshochschulverbandes.

12 Unterrichtsstunden, ab 29.05.08, 17:00 – 20:00 Uhr

Anmeldung und Information: Telefon: 03562 693816

Volkshochschule Forst, Heinrich-Heine-Str. 14

E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de



Vereine



Dankeschön vom

Polizeisportverein

1893 Forst e.V.

- Radsport
- Reiten
- Volleyball
- Nordic Walking
- Sportakrobatik

**für das 3. Reit- und Springturnier
vom 18.04. bis 20.04.2008**

Ich möchte mich im Namen unseres Vereins sehr herzlich bei unserem größten Sponsor dieses Turniers, der Sparkasse Spree-Neiße, bedanken. Dabei hat das überaus große Engagement der Sparkasse Spree-Neiße in diesem Jahr ganz wesentlich zum Gelingen dieses Turniers, einer tollen Symbiose zwischen Reit- und Radsport, beigetragen. Als Dankeschön haben wir uns – so meinen wir – etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Wir überreichten aus den Händen der schönen neuen Rosenkönigin Sandy I. an den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Spree-Neiße, Herrn Ulrich Lepsch, einen Rosenstock aus unserer schönen Rosenstadt Forst (Lausitz) von der Firma Engwicht, deren Inhaber einer der Mitinitiatoren des Ostdeutschen Rosengartens war. Wir möchten uns auch bei der Stadt Forst (Lausitz) und dem Bürger-



meister bedanken, der uns dieses tolle Geschenk besorgt hat und die uns auch sonst alle erdenkliche Hilfe zukommen ließen. Dieser Dank an unseren größten Sponsor gilt stellvertretend auch für alle anderen Sponsoren dieses tollen Turniers. Weiterhin möchte ich als Präsident unseres Vereins auch allen Beteiligten und freiwilligen Helfern aus allen Abteilungen rund um das Team von Hagen Ridzkowski und unser Urgestein Horst Stein sehr herzlich für diese drei wunderschönen Tage in unserem neuen Rad- und Reitstadion danken. – So. Der letzte Dank gilt (sofern es ihn gibt) dem „Wettergott“, der zumindest dafür gesorgt hat, dass es an den drei Tagen nicht geregnet hat, was ja vor allem für das Steherrennen am Samstag sehr wichtig war.

Olaf Taubenek Präsident des Polizeisportverein 1893 Forst e.V.

Großes Steherevent im Rad- und Reitstadion Forst (Lausitz)

Am **11. Mai 2008 ab 14:00 Uhr** ist es wieder soweit: Das größte Steherevent des Jahres „Großer Pfingstpreis der VR Bank Forst e.G.“ findet traditionell am Pfingstsonntag statt. Insgesamt **10 Stehermannschaften aus 5 Nationen** haben ihr Kommen angesagt. Darunter der amtierende Europameister **Timo Scholz**, Vizeeuropameister **Mario Vohnhof** und der Deutsche Meister **Jan-Eric Schwarzer**.

Zu den größten Konkurrenten der deutschen Fahrer um den begehrten Pokal der VR Bank Forst eG, zählen der Schweizer **Peter Jörg** (Dritter der Europameisterschaften) und der Schweizeritaliener und Ex-Europameister **Giuseppe Atzeni**. Ambitionen auf den Sieg hat auch der niederländische Vizemeister **Tim van der Zanden**. Komplettiert wird das Fahrerfeld durch die regionalen Steherasse **Florian Fernow** und **Marcel Möbus**. Der in „Steherevent“ gegangene Weltmeister **Carsten Podlesch** wird seine ehemaligen Rivalen und Teamgefährten auf die insgesamt 70 knochenharten Kilometer im Forster Zementoval mit dem Startschuss auf die Reise schicken. Stadionsprecher Frank Schneider zum Starterfeld: „*Quasi moderiere ich am 11. Mai 2008 einen Europameisterschaftsendlauf, ich bin mir sicher, dass es wahnsinnig schnell wird.*“

Auch der national top-besetzte **Mrose Nachwuchscup über 30 km** wird Begeisterung auslösen. Für ein Highlight im **Rahmenprogramm** sorgt der 5-fache Trial-Weltmeister **Marco Hösel**. Seine Show, mit dem Rad über schier unüberwindbare Hindernisse zu springen, sorgt für reichlich Nervenkitzel bei den Zuschauern.

Als **besonders familienfreundlich** wird erstmals eine umfassende **Kinderbetreuung** angeboten, so dass sich die Eltern dem packenden Rennverlauf widmen können und die Kinder mit Riesenrutsche, Schminken und Kreativbeschäftigung auch einen unvergesslichen Nachmittag erleben können.

PSV 1893 e.V.

Erlebnispark Teichland – ein interessantes Ausflugsziel für alle Generationen (Anfahrt über OT Neuendorf oder OT Bärenbrück)

Das Jahr 2008 stellt in der Geschichte der Gemeinde Teichland einen Meilenstein dar. Eine Idee aus dem Jahr 1997 wird Stück für Stück umgesetzt: Auf einer Fläche von ca. 18 ha entsteht im Rahmen des Masterplanes Cottbuser Ostsee ein brandenburgweit einzigartiger Freizeitpark. Mit der **Eröffnung der Anlage am 25. Mai 2008** gibt es in der Region somit ein neues und einmaliges Freizeitangebot.

Sich in der Natur erholen, mutig sein im Doppelschlitten der Sommerrodelbahn, Geschichte erfahren und erleben, dazu lädt der „Erlebnispark Teichland“ ein. Von der Anhöhe kann man bei guter Sicht weit bis in die Region des Peitzer Landes blicken, Wiesen, Wälder und Teichlandschaften ebenso wie das Kraftwerk und die Tagebauland-

schaft auf sich wirken lassen. Die in Holzblockbauweise errichtete **Talstation der Sommerrodelbahn** mit Service- und Betriebsgebäude beherbergt die Ausleihe der 40 Doppelschlitten mit Verdeck und die Gastronomie. Gefahren werden kann fast bei jedem Wetter (außer bei Schnee oder Vereisung). Mit etwa 38 km/h wird es dann 603 m bergab gehen – mit einem Höhenunterschied von 300 m.

Gegenwärtig sind ausgedehnte Wanderwege, die Sommerrodelbahn, das Labyrinth, der Götterhain, der Eingangsbereich und die Straßenausbauarbeiten weitestgehend fertig gestellt. Waren es am Anfang nur Visionen der Gemeinde, eine Sommerrodelbahn am Rande der Bärenbrücker Höhe zu errichten, kamen im Laufe der Jahre weitere Ideen hinzu. Acht überlebensgroße Götterfiguren aus speziell behandeltem Holz prägen nun den **Götterhain**, Informationstafeln vermitteln Wissenswertes über die slawische Götterwelt.

Die Idee des Fördervereins Kulturlandschaft Niederlausitz e.V., die erdgeschichtliche Entwicklung in Form einer **Geologischen Uhr** (Durchmesser 16 m) darzustellen, wurde ebenfalls aufgegriffen. Auf halber Höhe befindet sie sich als begehbarer runder Hügel mit Sonnenuhr und den heute in Deutschland zu findenden Gesteinen, deren Entstehung teilweise Milliarden Jahre zurückliegt. Sie stellt die geologischen Erdgeschichte in zeitlicher Abfolge dar, reduziert den Zeitraum von etwa 4,6 Milliarden Jahren auf 24 Stunden, von denen die zweite Tageshälfte sichtbar gemacht wird. Zum Areal gehört weiterhin ein spezifischer **Bereich „Naturerleben“**, der auch das Eiszeitalter erlebbar macht. Als naturnahe Spiellandschaft z.B. mit Holzmammut, Wollnashorn, Weidenkorbbütte und Insektenhotel u.s.w. wird dies nicht nur für Kinder ein interessanter Erlebnisbereich.

Tanz am Fuße der Sommerrodelbahn am 24.05.2008 um 20 Uhr mit der Gruppe „Na Und“ im Festzelt, Einlass 19 Uhr

Eröffnung am 25.05.2008 (Änderungen im Zeitablauf noch möglich): **12 Uhr** Spielmannszug, Ehrengästen, Ansprachen usw.; **14 Uhr** Übergabe, danach 1. Fahrt mit der Rodelbahn, Rundgänge mit Erläuterungen der einzelnen Standorten durch Fachleute; **15:30 - 19 Uhr** Kulturgruppen des Amtes Peitz und Vereine gestalten ein buntes **Programm**, anschließend **Disko** mit „DJ Lars“ und ab 23:00 Uhr **Feuerwerk**. *Versorgung vor Ort, ausgewiesene Parkplätze*

Öffnungszeiten **Mai bis 31. Oktober:** Mo - Fr: 11 bis 19 Uhr, Sa/So 10 bis 20 Uhr

1. Nov. bis 30. April: Mo - So: 11 bis 17 Uhr

Preise Die Einzelkarte für eine Fahrt auf der Sommerrodelbahn wird zunächst 2,- € kosten, spezielle Tarife wie Gruppen oder 10er Karten usw. werden demnächst festgelegt.

Buchungen/Anfragen: Dirk Stockmann, Tel.: 0174-96 66 237
Steffen Dubrau, Tel.: 0173-56 66 260
E-Mail: steffen.dubrau@gmx.de

Amt Peitz

Büro Amtsdirektorin

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: c.krueger@peitz.de

Tel.: (035 601) 38 115

Fax: (035 601) 38 177

oder peitz@peitz.de

115-jähriges Jubiläum der Forster Stadteisenbahn

am 24. und 25. Mai 2008 jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr

Wir laden ein zur Ausstellung auf dem alten Stadtbahnhof Forst, Karl-Liebkecht-Str. 2-6
Es gibt u.a. zu sehen: – alte und neue Anlagen (Zerbock/ Grützmacher)
– alte und neue Bilder
– ein Video
Wir bieten an: • Schwarze-Jule-Bier (Fa. Worrich)
• Fahrten mit der »Jule«
Der Eintritt ist frei.

Tierschutzverein e.V. Forst
unter www.mulknitz.com/agallery.php
Das könnte sofort Ihr Liebling sein!



Das Tierheim sucht zur Finanzierung dringend Mitglieder und Sponsoren.
Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Kontakt: Tierheim Forst, Am Pferdegarten 06, Tel 98 30 23
Sprechzeiten: Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Kto.: VR Bank Forst 203 29 96 • Sparkasse SPN 340 210 02 81
Ihr Tierschutzverein e.V. Forst und Umgebung

Evangelisches Seniorenzentrum „Friedenshaus“

Senioren-Begegnungsstätte Eine Einrichtung im
Magnusstraße 6, 2. Etage
☎ (0 35 62) 97 17-0



Täglich geöffnet von 10 bis 16.30 Uhr
zum Klönen und Kaffeetrinken.
Mittagstisch von 11.30 bis 12.30 Uhr. *Änderungen vorbehalten!*

Veranstaltungsplan 9. Mai bis 30. Juni 2008

Wöchentlich wiederkehrende Termine:

montags	14:00 Uhr	Kreativgruppe, Rommé und Würfeln
dienstags	14:00 Uhr	Kaffee und Plinze
mittwochs	10:15 Uhr	Gymnastik ab 50 + für jederman
	14:00 Uhr	Halma- und Romménachmittag
donnerstags	14:00 Uhr	Spielnachmittag, Kaffee und selbstgebackener Kuchen

Freitag	09.05.08	14 Uhr	Handarbeiten
Freitag	16.05.08	14 Uhr	Plauderstunde
Freitag	23.05.08	14 Uhr	Näh- und Flickarbeiten
Freitag	30.05.08	14 Uhr	Bowling
Freitag	06.06.08	14 Uhr	Angebot nach Wunsch
Freitag	13.06.08	14 Uhr	Plauderstunde
Freitag	20.06.08	14 Uhr	Tauschbörse für Romane und Hefte
Freitag	27.06.08	14 Uhr	Bowling oder Rosengarten

Zuschüsse für die Familienferien

Der Deutsche Familienverband, Landesverband Brandenburg e.V.

kann für das Jahr 2008 **einkommensschwachen Familien und Alleinerziehenden wieder einen Zuschuss für Familienferien** zukommen lassen.

Diese Mittel werden vom Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg bereitgestellt. **Voraussetzung ist ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland, Polen oder Tschechien.** Gefördert werden höchstens 14 Tage. Der Zuschuss kann je nach Einkommen 5,20 €, 6,70 € oder 7,70 € pro Tag und pro Person betragen.

Antragsberechtigt sind **Familien mit ständigem Wohnsitz im Land Brandenburg.** Ausschlaggebend für die Berechnung ist das gesamte Familiennetoeinkommen.

Anträge und Informationen können beim DFV-Landesverband telefonisch oder schriftlich abgefordert werden. Antragsunterlagen stehen auch im Internet unter **www.dfv-brandenburg.de** in dem Bereich »Download« zur Verfügung.

**Deutscher Familienverband
Landesverband Brandenburg e.V.**

An der B 1 Nr. 9
14550 Groß Kreutz (Havel)
Tel.: (03 32 07) 7 08 91
Fax: (03 32 07) 7 08 93
E-Mail: dfv-brb@t-online.de



Begegnungsstätten des DRK Forst (Lausitz)

Veranstaltungsplan vom 9. bis 31. Mai 2008

Weststraße 4, Tel.: 2238		Max-Mattig-Weg 2, Haus III, Tel.: 97 130	
Dienstag, 13.05.	Chorprobe	9:30 Uhr	
Mittwoch, 14.05.	Gymnastik	8:45 Uhr	
Mittwoch, 14.05.08, 12:30 bis 17:00 Uhr: Wir fahren mit dem Fahrdienst des DRK zum Heuhotel in Lauschwitz (bei Guben) zum Kaffeetrinken			
		Donnerstag, 15.05.	Kaffeenachmittag 14:00 Uhr zum Klönen
		Montag, 19.05.	Geb. d. Monats mit Herrn Konjen für Haus III 14:00 Uhr
Dienstag, 20.05.	Chorprobe	9:30 Uhr	
Mittwoch, 21.05.	Gymnastik	8:45 Uhr	
	Kaffeenachm. mit Frau Frohnert (AVON-Beraterin)	14:00 Uhr	
Donnerstag, 22.05., 12:30 Uhr mit dem Fahrdienst des DRK nach Preschen zu Spargelsuppe und Kaffeetrinken auf dem Hof von Familie Kaltschmidt			
		Montag, 26.05.	Seniorenfahrt der Begegnungsstätten 9:00 Uhr
Dienstag, 27.05.	Chorprobe	9:30 Uhr	
Mittwoch, 28.05.	Gymnastik	8:45 Uhr	
	Geb. d. Monats m. Herrn König	14:00 Uhr	
		Donnerstag, 29.05.	Geb. d. Monats mit d. Tanzmäusen von Frau Jurk 14:00 Uhr

GRATULATIONEN vom 16. MÄRZ bis 9. MAI 2008

**Wir gratulieren
zum Geburtstag**

16. März
Renate Ackermann zum 70.
Christa Gromball zum 75.
Ilse John zum 85.
Hannelore Lange zum 70.

17. März
Bernd Opitz zum 70.

18. März
Eberhard Puzicki zum 80.
Lieselotte Schulze zum 80.

19. März
Helga Hühn zum 70.
Dora Kneschk zum 85.
Erna Stickelt zum 96.

20. März
Brunhilde Dogondke zum 80.
Peter Krüth zum 70.
Liesbeth Ulbrich zum 85.

21. März
Else Grützner zum 91.

22. März
Charlotte Schulze zum 75.
Dieter Tschernig zum 70.

23. März
Jutta Nowotnick zum 70.
Regina Renner zum 75.
Rudi Rosenkranz zum 70.

24. März
Werner Lehmann zum 80.
Manfred Pfitzmann zum 70.
Annemarie Valten zum 75.

25. März
Hildegard Wüstrich zum 80.

27. März
Klaus-Dieter Maaß zum 75.
Bernhard Walter zum 75.

28. März
Anna Hoppenz zum 96.
Siegfried Mücke zum 80.
Irene Schüler zum 70.
Lina Schulze zum 91.
OT Sacro zum 91.
Dieter Tillack zum 70.

29. März
Lina Kommolk zum 99.
Horst Krauße zum 75.

30. März
Helga Mrosky zum 70.
OT Klein Bademeusel zum 70.
Helmut Tischer zum 70.

31. März
Ingetrud Heinze zum 70.
Rosemarie Langer zum 70.
OT Sacro zum 70.
Peter Lindner zum 70.
Ilse Müllrick zum 85.
OT Groß Bademeusel zum 85.
Edgar Petzold zum 75.
Alfred Schade zum 80.
OT Naundorf zum 80.
Hans Georg Volkmann zum 70.
OT Naundorf zum 70.

1. April
Helga Schendel zum 70.

2. April
Welda Kaergel zum 91.
Martha Oschlies zum 91.

3. April
Willi Henoch zum 95.
Heinz Schöppe zum 75.

4. April
Rosa Apel zum 96.
Reinhard Jende zum 70.
Eberhard Platzk zum 70.
Joachim Sawadsky zum 70.
Gisela Schöpel zum 80.

5. April
Dieter Blättermann zum 70.
OT Sacro zum 96.
Herta Otto zum 96.

6. April
Ursula Buder zum 70.
Günter Frenzke zum 70.
Curt Hubert zum 80.
Martha Koinzack zum 91.
Ursula Schmall zum 70.

7. April
Antonina Ament zum 80.
Gertrud Klein zum 96.
Gerhard Ulbrich zum 80.
OT Groß Jamno zum 80.

8. April
Elisabeth Burrmann zum 99.
Gerhard Rösler zum 94.
Werner Rösler zum 70.

9. April
Horst Althunger zum 80.
Joachim Rautenstrauch zum 70.
Emma Schnabel zum 92.

10. April
Elka Brodkorb zum 70.

11. April
Berta Heyden zum 95.
Helmut Jeschke zum 85.
Manfred Schulz zum 70.

12. April
Harry Fischer zum 75.

13. April
Siegfried Grafe zum 70.
OT Klein Bademeusel zum 70.
Wolfgang Lehmann zum 75.
OT Bohrau zum 80.
Gerhard Namaschk zum 70.
Lieselotte Schneider zum 70.
Peter Segieth zum 70.
Renate Weschke zum 70.

14. April
Ursula Beutke zum 75.
Dora Grafe zum 85.

15. April
Ingeborg Buder zum 70.
Kuno Kwoska zum 70.
Ursula Stielike zum 94.

16. April
Günter Anton zum 80.
Ella Briesemann zum 95.
Ruth Hellwig zum 80.

17. April
Irmgard Lehmann zum 80.
Margitta Piorko zum 70.

18. April
Marianne Geike zum 75.
Siegfried Kaiser zum 70.
Hans-Joachim Krahl zum 80.
OT Groß Bademeusel zum 80.

19. April
Gerda Schneider zum 70.

20. April
Elli Nikolaus zum 85.

21. April
Else Goral zum 80.
Martha Kempe zum 96.
Gisela Klippel zum 70.
Inge Meyer zum 70.
Kurt Neumann zum 75.

22. April
Hans-Joachim Hanniske zum 75.
Christa Langer zum 75.
Ruth Lehmann zum 80.

23. April
Eva Harmuth zum 80.
Taisa Heinrich zum 70.
Werner Peter zum 75.
OT Briesnig zum 75.
Emma Urbanek zum 85.

24. April
Edith Herrmann zum 80.
Hildegard Joseph zum 85.
Gerda Schellin zum 80.
Renate Schmidt zum 70.

25. April
Gerlinde Gründer zum 70.

26. April
Klaus Kahle zum 70.

27. April
Ingeborg Sander zum 70.
Eberhard Zuchan zum 70.

28. April
Charlotte Kalbas zum 85.
Albert Parnack zum 91.
Karl-Heinz Schöneich zum 75.

29. April
Margarethe Guminiak zum 90.

30. April
Kurt Becher zum 92.
Rudolf Biedermann zum 96.
Sophie Sommer zum 85.

1. Mai
Wilfried Krug zum 70.
Ute Mrosky zum 70.
Horst Neumann zum 70.
Anita Stressig zum 70.
Erika Woicke zum 70.

2. Mai
Elfriede Funke zum 70.
Dora Haerberle zum 90.
Elisabeth Hille zum 75.
Hildegard Krienitz zum 80.
Rudolf Quoos zum 75.
Gisela Schierz zum 70.

3. Mai
Günter Apelt zum 80.
Irena Brieger zum 80.
Elisabeth Hähnel zum 92.
Werner Paul zum 80.
Vera Wenzke zum 75.

5. Mai
Elga Geißler zum 80.

6. Mai
Gerhard Völker zum 80.

7. Mai
Helene Hallex zum 80.
Dora Müller zum 75.

9. Mai
Günter Jäkel zum 75.

Allen
Jubilaren
(auch nachträglich)
die besten
Wünsche!



Ihr Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Forst (Lausitz) gratuliert ihren Jubilaren an dieser Stelle gern zu ihren Ehrentagen. Daran möchten wir auch in Zukunft festhalten. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die diese Geste **generell nicht wünschen oder nicht öffentlich wünschen**, uns dies mitteilen sollten. Bitte wenden Sie sich an das Bürgeramt, ☎ 989-530, oder an das Forster Bürgertelefon 989-289.

Vermarktungskoope- ration für lokale Produkte gegründet

Die ländliche Entwicklung und die Vernetzung von Tourismus und ländlichem Raum sind konzeptionelle Entwicklungsschwerpunkte der Stadt Forst (Lausitz). Gerade die Vernetzung der Vermarktung lokaler Produkte mit Tourismusangeboten zur Schaffung einer gemeinsamen Vermarktungsstrategie bietet die Chance, die lokalen Akteure wirtschaftlich zu stärken und den Standort Forst und Umgebung als Tourismusstandort noch intensiver und effektiver zu vermarkten und neue Attraktionen anzubieten. Dazu wurde auf Initiative der Stadt Forst (Lausitz) gemeinsam mit den lokalen Akteuren ein Konzept zur Vernetzung regionaler Erzeugnisse mit Tourismusangeboten in der Stadt Forst (Lausitz) erarbeitet. Im Prozess der Konzepterarbeitung haben sich die unterzeichnenden Akteure entschlossen, eine Vermarktungskoope-
ration zu bilden.

Am 23.04.2008 wurde durch Unterzeichnung der Absichtserklärung die Vermarktungskoope-
ration gegründet.

Mitglieder sind:

- Bauern AG Neißetal • Gartenbau und Baumschule Paul Engwicht
- Herrmanns Ziegenhof • Teichwirtschaft Eulo
- Lausitzer Land e.V. • Agrargenossenschaft Forst e.G.
- Lausitzer Taubengut Geflügelschlacht- und Fleischverarbeitung GbR
- Worrich's Mosterei und Pub • Imkerverein Forst und Umgebung e.V.
- Bäckerei und Konditorei Klaus Merschank • Stadt Forst (Lausitz)

Ziele der Vermarktungskoope-
ration sind unter anderem die:

- Intensivierung der Zusammenarbeit der Erzeuger regionaler Produkte
- Schaffung besserer Vermarktungsmöglichkeiten für Erzeuger lokaler Produkte
- Aufwertung lokaler Erzeugnisse und die Steigerung des Absatzes
- Vernetzung von touristischen Angeboten und Vermarktung lokaler Produkte

Geplant sind gemeinsame Aktionen und Aktivitäten. So wird sich die Vermarktungskoope-
ration während des 5. Brandenburger Dorf- und Erntefestes am 13. September 2008 in Neuhausen präsentieren.

Für die sehr gute Zusammenarbeit und umfassende Unterstützung der Stadt Forst (Lausitz) bei Präsentationen und Veranstaltungen bedankt sich die Stadt Forst (Lausitz) herzlich bei den lokalen Akteuren!



Anzeigen

Gilt immer!

Telefon
(0 35 62)
66 07 64

Sammler sucht alles über **Radsportvereine** und **Fahrradhändler** aus **Forst (L.)** und **Umland**.
Zeitraum: ca. 1885 bis ca. 1960,
z. B.: Bilder, Preise, Anstecker, Vereinsbücher,
Werbung, Rechnungen usw.
Suche auch Fahrräder und Zubehör aus dieser Zeit.

Questit



Unternehmensberatung
Karin Hesse

Gründungsberatung, Unternehmensnachfolge, Coaching

Sprechtag im Bürgeramt Forst (14-tägig, Do., 22.05.08)
Existenzgründungsseminare in Forst (30.06. bis 2.07.08)

- Termine nach Vereinbarung -

Inselstraße 30/31 · 03149 Forst · Tel. (0 35 62) 6 92 41 50
E-Mail: hesse@questit.de

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)
(Rathausfenster)

Auflage: 11.000

Herausgeber

Stadt Forst (Lausitz) · Der Bürgermeister
Promenade 9 · 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: (0 35 62) 9 89 - 0 / 9 89 - 102

Fax: (0 35 62) 7460

Internet: <http://www.forst-lausitz.de>
E-Mail: s.joel@forst-lausitz.de

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Es wird den Haushalten der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt.

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Rathaus in der Promenade 9 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus und kann auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter www.forst-lausitz.de (Bürgerforum/Amtsblatt) eingesehen werden.

Es besteht für Bürger, die keinen Haushalt in der Stadt Forst (Lausitz) unterhalten, die Möglichkeit, über die Druckerei & Verlag Forst GmbH das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 Euro inkl. MwSt. und Versand. Einzel Exemplare können gegen Einsendung von ausreichend frankierten Rückumschlägen A4 bezogen werden.

Verleger, für die Anzeigen Verantwortlicher, Anzeigenwerber • Herstellung und Vertrieb

Druckerei & Verlag Forst GmbH

Gymnasialstr. 17, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: (0 35 62) 70 10, Fax: (0 35 62) 66 00 06
E-Mail: forster.wochenblatt@online.de

Die nächste Ausgabe
(4/2008)

des
Amtsblattes für die Stadt Forst (Lausitz) (Rathausfenster)

erscheint
am Freitag,
dem 18. Juli
2008.

Redaktions-
schluss ist
am Freitag,
dem 27. Juni
2008.

Bürgertelefon



989 289

WIR sind für SIE da!

Stadt
Forst (Lausitz)

Bartsch und Pfeiffer GbR Ihre Trauerberaterin vor Ort:
BESTATTUNGEN **Elke Hartwich**
Mo.-Fr. 07:30-16:00 Uhr
oder auf Wunsch jederzeit
kostenfreie Hausbesuche

Im Trauerfall an Ihrer Seite

Forst, Frankfurter Str. 71 ☎ **24h** 0 35 62 / **69 19 20**

BESTATTUNGSHAUS **24h** ☎
„Friedensruh“ GmbH (03562) **20 77**

Christel Petke 03149 Forst (L.)
Trauer braucht Vertrauen Gerberstraße 3

Bestattungshaus Forst
D. Menzel GmbH

Forst, Alexanderstraße 11
☎ **Tag und Nacht (0 35 62) 64 81**
Döbern, Schäferstraße 1
☎ **Tag und Nacht (03 56 00) 33 08 30**